



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XLIV. Kurfürst Friedrich gestattet dem Dieterich von Rochow die
Verpfändung von Besitzungen zu Tremmen an Wichard von Bredow und
Hans Roch in Brandenburg, am 19. April 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

feinen erben vor folche summe goldes dryhundert ryaifch gulden widderkoufen vnd czu Iren gu-
teren brengen sollen. Czu orkund etc. Geben czu Brandenburg, am fontag Jubilate, Anno
domini etc. L^{mo}.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XX, 194 b.

XLIV. Kurfürst Friedrich gestattet dem Dieterich von Rochow die Verpfändung von
Besitzungen zu Tremmen an Wichard von Bredow und Hans Roch in Brandenburg,
am 19. April 1451.

Zcu Mercken, das myn gnediger herre hat Erlowbt ditterich von Rochaw Im dorff
czu Tremmen Nemlick Nivn schogk gelds vnd zehen winpel allerley kornes zu einem Rechten
widderkouffe zuerkouffenn Wichart von Bredow vnd Hannsen Roche, Richter In der Nuwen
stat Brandenburg, doch das der genannte Ditterich von Rochow ader sein Erben solch guter
von den gnannten Wichart von Bredow vnd Hannsen Roch ader Iren Erben, so sie ymmer
erften können ader mügen, widder abekouffen vnd zu Iren gutern bringen sollen an geuerde. Zu
orkund mit vnnferm Anhangenden Ingesigel versigelt vnd geben zu Colnn an der Sprew am
Mantag nach dem Palm Sonntag Im eyn vnd funffzigisten Jaren der Mynneren Czal.

R. Pawl von Conreftorff, hofemeister.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XX, 155 b.

XLV. Vergleich zwischen dem Kloster Lehnin und Dietrich von Rochow über die Fischerei auf
dem Pleßower See, am 5. September 1452.

Nha Gades geborth viertheynhunderth Jar, darnha in deme thwe vnd festigsten Jare, des
negesten Dinftages nha Decollationis Johannis Baptiste, in deme Clostere to Lenyn, is gespraken
vnd gededingeth, vormiddelst den gestrengen vnd woldüchtigen Ludolff van der Schulenborch,
Frederick Brande vnde deme Erfamen vnd wyfsen hinrich Salmen, Bürger in der Ol-
den stadth Magdeborg, twischen den erwerdigen Herrn Herr Arnolth, Abbeth to Lenyn,
van siner vnde fines Gadeshufes wegen van eyner, vnde den gestrengen vnd woldüchtigen Die-
derick van Rochow, beseten to der Golzow, van siner vnd siner Eruen, Manschap vnd
alle sine Underfatten wegen an dy ander syde, alse vmme dy Vischerye in der Pleßower See,
dy des Gadeshufes to Lenyn Eigendom is, mit alleme rechte, also dat dy vorgeandte Herr Ar-
noldth, Abbeth to Lenyn, met gudem willen, Rade vnde wolbedachten mude syner Brüdere
vnd vormiddels deme gantzen Capittel tugestadth vnd gefulbordth hefft deme ergenanten Dieder-
rick van Rochow, sinen Erfen, Manschap, allen Geburen vnde Inwoner, in deme Dorpe to Pleß-
ow beseten, dath sy mogen vnd scholen Hecketh stecken, nunmehr vnd wen die Thydt in na-
komen Tyden komen werdet, alse sie lange gedan hebben, nemelicken dry Dage alle Jar. Vnd
wenn dy gnanten gemeynen Inwonre des Dorpes Pleßow sodan Heckethstecken denn dohn wer-
den vnd wyllen, dat schal dy mer gnante woldüchtige Diderick van Rochow, sine Erfen vnd